

FVB - VOLLVERSAMMLUNG 2003

Ergebnisniederschrift

über die 35. ordentliche Vollversammlung der Fachvereinigung Bowling e.V. am 16. Mai 2003 im Haus des Sports des Betriebssportverbandes Berlin – Brandenburg (großer Saal), Arcostr.11 - 19, 10587 Berlin - Charlottenburg

TOP 1: Eröffnung, Begrüßung, Feststellung der anwesenden Stimmberechtigten, Feststellung der Beschlussfähigkeit, Ehrungen

Der 1. Vorsitzende Uwe Tronnier eröffnete um 18.05 Uhr die Vollversammlung (VVS). Zur VVS war gemäß § 8.4 der Satzung der FV Bowling e.V. frist- und formgerecht eingeladen worden. Sie war somit gem. § 8.5 der Satzung beschlussfähig. Die Zahl der Stimmberechtigten wurde zunächst mit 47 festgestellt. Als Ehrengäste wurden begrüßt:

Gabriele Wrede	- Präsidentin des BSVB, Vizepräsidentin des LSB Berlin und des DBSV, Ehrenvorsitzende der FV Tischtennis
Konrad Hinz	- Ehrenpräsident des BSVB
Horst Nebel	- Vizepräsident des BSVB
Feodora Nebel	- Geschäftsstellenleiterin der FV Sportkegeln
Peter Borchert	- Sportwart des BBV
Angelika Stosnat	- BBV - Geschäftsstelle
Uwe Mehrow	- stellvertretender Jugendwart des BBV

Die Anwesenden erhoben sich zu Ehren der Verstorbenen von den Plätzen. Stellvertretend für alle Verstorbenen wurden Bernhard Auth, Bodo Metzsch, Rudolf Zscharnt und Karl-Heinz Kochanek genannt.

Uwe Tronnier wurde für 25 Jahre Vorstandsarbeit, davon 20 Jahre als 1. Vorsitzender, mit einem Überraschungsgeschenk des Vorstandes geehrt.

TOP 2: Ergebnisniederschrift der 34. ordentlichen Vollversammlung der Fachvereinigung Bowling vom 7. Juni 2002

Das Protokoll der 34. ordentlichen VVS vom 7. Juni 2001 wurde einstimmig angenommen.

TOP 3: Berichte

a) Vorstand

Im mündlichen Bericht des Vorstandes verwies Uwe Tronnier auf die zuvor bereits schriftlich abgegebene Stellungnahme in der FVB – Intern und ging ergänzend auf die allgemeine Entwicklung der Mitgliederzahlen im Betriebssport auch auf Bundesebene ein. Er äußerte dabei die Hoffnung, dass sich die Mitgliederzahl der FVB z.B. durch die im Jahre 2000 geschaffene Möglichkeit der Spielgemeinschaft weiter stabilisieren und vielleicht sogar ausbauen lässt. Insbesondere dankte er Petra Fitger für die geleistete Arbeit im Berichtszeitraum sowie den ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der FV Bowling für die vertrauensvolle Zusammenarbeit und dem BSVB für ein gutes Miteinander. Im weiteren Verlauf begrüßte der 1. Vorsitzende wie in jedem Jahr die neuen BSG / SG´en namentlich und verwies auch auf die neue Geschäftsstelle.

b) Ausschüsse

Fred Kienemann berichtete, dass es im Berichtsjahr keine Passkontrollen gegeben hätte, diese in der kommenden Saison aber wieder aufgenommen werden. Ansonsten hat es keine Besonderheiten gegeben.

Im Rechts- bzw. Berufungsausschuss mussten keine Anträge verhandelt werden, daher konnten die Berichte entfallen.

Bernd Riepert gab im ergänzenden mündlichen Bericht des Sportwartes u.a. einen kurzen Überblick über die FVB – Doppelmeisterschaft und wies darauf hin, dass den Sportausschuss und ihn die Situation auf den einzelnen Hallen oft beschäftigt hat, ohne dass dies in jedem Fall an die Öffentlichkeit getragen wurde. In diesem Zusammenhang kündigte er an, dass die Berolina – Bowling nach seinen Informationen im Herbst wieder eröffnet wird.

c) Kassenbericht

Der Kassenbericht lag bereits schriftlich vor, Ergänzungen gab es nicht.

d) Kassenprüferbericht

Karl - Heinz Cohrs verlas den Kassenprüferbericht, in dem die Kassenprüfer dem Vorstand und seinem Schatzmeister wieder eine ordnungsgemäße Kassenführung ohne jegliche Beanstandungen bescheinigten und der Vollversammlung die Entlastung des Vorstandes empfahlen. In einer gesonderten Bemerkung führten sie u.a. aus, dass aufgrund der äußerst sparsamen Geschäftsführung keine Bedenken hinsichtlich der Mehrbelastung durch die Miete der Geschäftsstelle bestehen.

TOP 4: Aussprache zu den Berichten

Es gab keine Wortmeldungen zu den Berichten.

TOP 5: Entlastung des Vorstandes für das Geschäftsjahr 2002

Konrad Hinz übernahm mit Einverständnis der Versammlung diesen Punkt und stellte den Antrag auf Entlastung des Vorstandes. Der Vorstand wurde durch die VVS für das vergangene Geschäftsjahr mit 47 Ja - Stimmen einstimmig entlastet. Uwe Tronnier bedankte sich für das dem Vorstand ausgesprochene Vertrauen.

TOP 6: Nachwahlen / Bestätigungen

a) Bestätigungen

Der Vorstand hatte auf seiner Sitzung am 1. November 2002 gemäß § 9 Abs. 6 der Satzung der FVB Ilona Henke und Heidi Riepert in den Sportausschuss sowie Ralf Urban und Olaf Woedicke in den Meldeausschuss berufen. Die Vollversammlung bestätigte Ilona Henke, Heidi Riepert und Ralf Urban einstimmig, Olaf Woedicke erhielt eine Gegenstimme.

b) Nachwahl Berufungsausschuss

Durch das Ausscheiden von Klaus Lindow musste eine Nachwahl erfolgen, um die Mindestanzahl der Ausschussmitglieder wieder zu erreichen. Wilfried Fuchs (BSG

BEWAG) erklärte seine Bereitschaft zur Kandidatur und wurde einstimmig in den Berufungsausschuss gewählt.

TOP 7: Anträge

a) auf Änderung der Satzung

Es lagen keine Anträge vor.

b) auf Änderung der Ordnungen

Der Antrag Nr. 1 der BSG Schindler – Bowling wurde nach kurzer Diskussion abgestimmt. Der weitergehende Antrag, in § 2.3.2 der Sportordnung die Beschränkung der Spielberechtigung für Gastspieler nur auf Spieler der 1. und 2. Bundesliga zu beziehen und höchstens zwei Spieler dieser Kategorie zuzulassen, wurde mit 9 Ja – Stimmen bei 26 Nein – Stimmen und 11 Enthaltungen abgelehnt. Der 2. gleichlautende Antrag bei Zulassung nur eines Spielers dieser Kategorie wurde mit 22 Ja – Stimmen bei 14 Nein – Stimmen und 10 Enthaltungen angenommen.

Der Antrag Nr. 2 der BSG BC Strikebusters wurde vom Antragsteller zurückgezogen.

Der Antrag Nr. 3 des Vorstandes der Fachvereinigung Bowling wurde um den Passus „sofern sie nicht mindestens 2 Jahre derselben Spielgemeinschaft angehört haben“ ergänzt. Der so modifizierte Antrag wurde mit 19 Ja – Stimmen bei 12 Nein – Stimmen angenommen.

Der Antrag Nr. 4 der BSG BC Strikebusters wurde bei 3 Ja-Stimmen und 41 Nein-Stimmen abgelehnt.

Der Antrag Nr. 5 der BSG BC Strikebusters wurde nach längerer Diskussion abgeändert. Er wurde in folgender Fassung von der Vollversammlung einstimmig verabschiedet:

„Wird ein Spieler in einer Mannschaft eingesetzt, der keine Spielberechtigung für diese hat bzw. seine Spielberechtigung verloren hat, wird das von diesem Spieler erzielte Ergebnis gestrichen, ohne dass das für diese Liga gemäß § 5.5.1 geltende Handicap eingesetzt wird“.

c) Sonstige Anträge und Dringlichkeitsanträge lagen nicht vor.

Top 8: Haushalt 2003

a) **Dem Antrag Nr. 6** des Vorstandes, den Jahresbeitrag unverändert zu lassen und auch keine Umlage zu erheben, wurde von der Versammlung ohne Diskussion einstimmig zugestimmt.

b) Weitere Beschlüsse mit Auswirkungen auf den Haushalt wurden nicht getroffen.

c) Der Haushaltsplan 2003 wurde einstimmig angenommen.

Top 9: Verschiedenes

- Die BSG Dachdeckerei Müller beanstandete, dass durch die Verlängerung der Liga - Spielzeit um eine Finalrunde die Anzahl der zu erreichenden Spiele, um z.B. den Preis für das beste Spiel zu erreichen, verlängert werde. Bernd Riepert wies auf die Zuständigkeit der Halle hin.

- BA Tempelhof beanstandete, dass bei Pingleichheit in der Bezirksliga nur ein Pokal vergeben wurde und dieser auch sehr klein gewesen sei. Bernd Riepert führte aus, dass die Gestaltung und Größe der Pokale stets zu Diskussionen führe.
- Harald Weber regte eine Art „Spielerbörse“ an, da ständig Ergänzungsspieler in den BSG`en gesucht werden. Uwe Tronnier bot dies für die Intern, das Internet oder die Fußballwoche an.
- Walter Prügelt wies auf das Senat-Turnier hin und bat die angeschriebenen Vorsitzenden, die Ausschreibung an die Mannschaften weiterzureichen.
- Uwe Tronnier wies auf die Durchführung der 5.DBM im Bowling vom 7.9. bis 9.9.2003 in Hannover hin.
- Der Termin der Sportwartesitzung wird vom Sportwart noch bekannt gegeben.

Der 1.Vorsitzende schloss die Versammlung gegen 19.40 Uhr.

Uwe Tronnier
1.Vorsitzender

Anita Tronnier
stellvertretende Schatzmeisterin
- für die Niederschrift -